

# **AktivRegionen um Kiel unterstützen Radkampagne „Bock auf Biken“**

## **Radeln für Gutscheine, Rabatte, fürs Klima und für den guten Zweck**

Kiel, 19.07.2021

Im Juni startete eine landesweite Radkampagne der ganz besonderen Art. Sie basiert auf einer Idee, die Schülerinnen und Schüler (SuS) im Rahmen der [Schulprojektwochen „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“](#) entwickelt haben. Insgesamt 16 AktivRegionen Schleswig-Holstein haben die Durchführung der Projektwochen zur Förderung der Jugendbeteiligung und des Nachhaltigkeitshandelns in Schleswig-Holstein über Fördermittel ermöglicht, darunter die AktivRegionen Eider- und Kanalregion Rendsburg, Mittelholstein, Schwentine-Holsteinische Schweiz und Schlei-Ostsee. Damit die Radkampagne auch weiterhin von den Jugendlichen getragen wird, werden diese auch in die Umsetzungsphase eingebunden. In über 50 Schulprojektwochen werden sich ca. 2.500 SuS in die inhaltliche Ausgestaltung der Radkampagne einbringen und hierbei u.a. Ideen für Charity-Aktionen und die regionalen Rad-Events entwickeln. Auch diese Projektwochen unterstützen weitere AktivRegionen (Eckernförder Bucht, Eider-Treene-Sorge und Ostseeküste) über das zusätzliche Projekt „Jugend wird AKTIV“. Begeistert zeigen sich die RegionalmanagerInnen der 7 beteiligten AktivRegionen von der Umsetzung auch landesweiter Ideenansätze der Jugend: "Die Jugend muss erleben, dass Jugendbeteiligung nicht nur möglich ist, sondern auch tatsächlich etwas bewirken kann. Mit der landesweiten Radkampagne wird dies nun für alle sichtbar“.

Im Rahmen der Radkampagne sollen die Bürger und Touristen verstärkt für das Radfahren über ein Anreizsystem gewonnen werden. Über die kostenlose App Bike Citizens erhalten die Teilnehmenden Punkte (sogenannte "Finneros") für das regelmäßige Radfahren. Diese können gegen Gutscheine und Rabatte eingelöst werden, z.B. Rabatte für Freizeitangebote, Museen oder Gutscheine für den regionalen Einzelhandel, Hofläden etc. Zudem sind regelmäßige Sonderverlosungen, Wettbewerbe, Klimawetten, Charity-Aktionen (Baumpflanzaktionen) und regionale Events vorgesehen.

Die Rad-Kampagne, die in 2021 und 2022 (jeweils von Juni bis Oktober) in Schleswig-Holstein stattfinden wird, wird gefördert durch das [Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur \(BMVI\)](#), die [Sparkassen Schleswig-Holstein](#) und das Einkaufszentrum [LUV SHOPPING CENTER Lübeck](#). Durch eine Kooperation mit der Landesdachmarke Schleswig-Holstein läuft die Kampagne unter dem Claim „Schleswig-Holstein. Der echte Norden“. [Minister Bernd Buchholz](#) hat die Schirmherrschaft für die Kampagne übernommen. Die Kampagne wird zudem unterstützt durch das Landesverkehrsministerium, [RAD.SH](#), der [Kiel-Region](#) sowie durch den [VCD-Nord](#), [ADFC SH](#) und die [AktivRegionen](#) – aber auch von einer Vielzahl an regionalen Akteuren, die als Benefit-Provider an der Kampagne teilnehmen.

Mit Blick auf die vielfältigen Prämien werden nicht nur Touristen sondern auch die Einheimischen Schleswig-Holstein neu entdecken. Unter dem Motto "Dem Geschmack auf der Spur" locken z.B. verschiedene Käsereien mit ihren Spezialitäten entlang der Käsestraße in Schleswig-Holstein – aber auch viele weitere interessante, zum Teil exklusive Angebote und Geheimtipps aus der Region. „Es ist für alle etwas dabei. Tauch- und Schnorchelkurse für Entdecker, Regional- & Einkaufszentrum-Gutscheine fürs Shopping-Erlebnis, Gutscheine für Museen für Kultur-Liebhaber bis hin zu Gastronomie-Gutscheinen und stilvollen Hofläden. Zudem locken Angebote wie der Schlafstrandkorb zum Entspannen“ umschreibt Franc Grimm als Projektleiter die Vielfalt an Einzelprämien.

Derzeit wirken über 100 regionale Betriebe an der Radkampagne mit. Nach Franc Grimm soll es dabei aber nicht bleiben: „Bis Ende Oktober nehmen wir laufend neue Angebote auf. Grundsätzlich können alle Betriebe aus Schleswig-Holstein kostenlos an der Kampagne teilnehmen, z.B. Eisdielen, Mini-Golf-Anlagen, Fitness-Center oder Pizzerien. Über Rabatte wie z.B. 2für1-Aktionen können die Betriebe dann auf ihre Angebote aufmerksam machen“. Durch die Verkaufsförderung entsteht eine Win-Win-Situation. „Am Ende profitieren alle. Die Betriebe durch höhere Umsätze, die Radler durch die Prämien und Sonderverlosungen und schließlich auch die Umwelt durch geringere CO2-Emissionen“ umschreibt Franc Grimm die positiven Effekte der Kampagne.

Ein besonderes Angebot richtet sich an Direktvermarkter mit ihren Hofläden. Zur Finanzierung der Rabatte stellen die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und das gemeinnützige Institut für Vernetztes Denken insgesamt 10.000 EUR zur Verfügung. „Hierdurch setzen wir eine weitere Schüleridee um. Die Förderung der regionalen (Bio-)Produkte spielt aus Sicht der Schüler\*innen eine entscheidende Rolle auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft. Daher sollten auch möglichst viele Direktvermarkter mit ihren Hofläden und Hof-Cafés in die Radkampagne eingebunden werden“ begründete Franc Grimm die außergewöhnliche Aktion, mit der die SuS die Direktvermarkter auch in schwierigen (Corona-)Zeiten unterstützen möchten.

Für die RegionalmanagerInnen überzeugt das Projekt durch den „Dreiklang“ aus Jugendbeteiligung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftsförderung in schwierigen Zeiten. Zudem wird auch noch das Nachhaltigkeitshandeln belohnt: „Als Einzelprämien vergeben die AktivRegionen exklusive Fahrradhelme der Landesdachmarke Schleswig-Holstein – der echte Norden. Da nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht, empfehlen wir schon möglichst bald und viel in die Pedale zu treten.“ Die Fahrradhelme wurden über das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt.

Neben den Einzelprämien können die Radler über diverse Sonderverlosungen auch noch tolle Preise gewinnen. Die Sonderverlosungen starteten am letzten Wochenende mit einer Verlosung einer Heißluftballon-Fahrt – gesponsert durch die Stadtwerke Flensburg. Ab sofort werden quasi wöchentlich hochwertige Bambusräder über die Sparkassen verlost (Kurzvideo zu den Bambusrädern: <https://youtu.be/-rbJrj3t-wg>). Um in den Lostopf zu gelangen, müssen ca. 100 km zurückgelegt werden. Eine Strecke, die innerhalb von 4 Wochen jeder gut erradeln kann. „Pro Tag müssen durchschnittlich nur 3 bis 4 km erradelt werden. Das Ziel ist ganz bewusst so gesetzt worden, um insbesondere die täglichen Kurzstrecken, z.B. die Fahrt zum Bäcker, zur Schule oder zum Sportverein, zu belohnen. Wir möchten hierüber das Bewusstsein fördern, dass die ersten 5 km dem Rad gehören“ erläutert Franc Grimm als Projektleiter den Zweck der Sonderverlosungen.

Weitere Informationen zur Radkampagne erhalten Sie auf der Website „[Bock-auf-Biken](#)“.

**Projektpartner:** [Gemeinnütziges Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gGmbH](#), [Bike Citizens](#)

**Kontaktdaten:** [info@bock-auf-biken.de](mailto:info@bock-auf-biken.de)

#### Förderhinweise

**Schleswig-Holstein**  
Der echte Norden

